

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische  
Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI  
am 16.09.2004**

***öffentlich***

---

**Ort: Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107**

**Zeit: 18:00 Uhr bis Uhr**

**Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis**

**Anwesend sind:**

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	Vertreterin für Herrn Sänger
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Gernot Töpfer	CDU	
Herr Uwe Heft	PDS	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	PDS	
Frau Heidrun Tannenberg	PDS	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Joachim Knauerhase	WIR. FÜR	
HALLE		
Frau Dr. Eva Mahn	MitBürger	
Herr Heinz Maluch	GRAUE	
Frau Sabine Wolff	Neues Forum	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
  - 4.1. Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss)
  - 4.2. Bestellung einer Protokollführerin  
Vorlage: IV/2004/04385
  - 4.3. Baubeschluss Innensanierung Objekt "An der Feuerwache 5"  
Vorlage: IV/2004/04309
  - 4.4. Beschluss zum Ersatzneubau des Cliquentreffs "Schnatterinchen" in Halle Neustadt  
Vorlage: III/2004/04137
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

### **Wortprotokoll:**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Krause, eröffnet die Sitzung und stellt Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Wortprotokoll:**

Herr Heft bittet die Tagesordnung im Öffentlichen Teil um einen Punkt zu erweitern. Dies betrifft eine aktuelle Information zum Stand Kindertagesstätte „Kinderland“.

Herr Krause schlägt vor, dies unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ zu klären.

Herr Geuther stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4.4: Beschluss zum Ersatzneubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“ in Halle-Neustadt von der Tagesordnung zu nehmen, da die Vorlage noch nicht im Jugendhilfeausschuss behandelt wurde. Seiner Meinung nach gibt es noch Beratungsbedarf zur Standortfrage, welche in die Zuständigkeit des Fachausschusses gehört.

Frau Tannenberg spricht sich gegen den Antrag von Herrn Geuther aus, ist aber der Meinung, dass sie nicht abschließend behandelt werden kann, da es noch Diskussionsbedarf gibt.

Herr Rochau, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie, bittet die anwesenden Stadträte über die Vorlage zu diskutieren, da es bereits einen Grundsatzbeschluss vom 10. 01. 2002 des Jugendhilfeausschusses und einen Prioritätenbeschluss vom Mai 2004 gibt.

Gegen 18:05 Uhr erscheint Frau Dr. Bergner zur Sitzung.

*Abstimmung über den Antrag von Herrn Geuther: Nichtbehandlung des TOP 4.4*

*3 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung*

*Der Tagesordnungspunkt verbleibt auf der Tagesordnung.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

#### **zu 3      Genehmigung der Niederschrift**

---

#### **Wortprotokoll:**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

## zu 4      **Vorlagen**

---

### zu 4.1      **Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss)**

---

#### **Wortprotokoll:**

Herr Maluch schlägt als Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden Frau Tannenberg, PDS, vor.

Herr Geuther schlägt Herrn Gernot Töpfer, CDU, vor.

Herr Krause fragt die anwesenden Stadträte, ob jemand eine geheime Abstimmung wünscht.

Dies wird von den anwesenden Stadträten verneint.

*Abstimmung über die Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters:*

<i>Vorschlag von Herrn Maluch:</i>	<i>6 Ja-Stimmen</i>
	<i>3 Nein-Stimmen</i>
	<i>1 Enthaltung</i>

Die Abstimmung über den zweiten Vorschlag ist nicht mehr erforderlich.

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

mehrheitlich z u g e s t i m m t

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben bestellt zur Vertreterin des Ausschussvorsitzenden Frau Heidrun Tannenberg.

### zu 4.2      **Bestellung einer Protokollführerin** **Vorlage: IV/2004/04385**

---

#### **Wortprotokoll:**

Es gibt keine Anfragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben bestellt zu seiner Protokollführerin Frau Sieglinde Voigt-Kremal und als ihre Stellvertreterinnen Frau Martina Hesse und Frau Antje Prautzsch.

### **zu 4.3 Baubeschluss Innensanierung Objekt "An der Feuerwache 5" Vorlage: IV/2004/04309**

---

#### **Wortprotokoll:**

Die Vorlage vertreten Herr Hans, Fachbereichsleiter Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sowie Herr Nagel und Herr Frenzel vom EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement.

Herr Krause bittet Herrn Hans, die Vorlage zu erläutern:

Herr Hans legt dar, dass das Gebäude der Feuerwehr 33 Jahre alt ist und bisher nur notwendige Reparaturen durchgeführt wurden. Bisher erfolgte nur die umfassende Fassadensanierung und der Neubau der Leitstelle. Es wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt 5,5 Mio Euro investiert. Mit der Innensanierung wäre die Komplettsanierung des Gebäudes abgeschlossen. Da das Gebäude 24 Stunden am Tag genutzt wird, wird zur Zeit schon gegen bestehendes Baurecht und gegen Arbeitsschutzbestimmungen verstoßen.

Frau Tannenberg gibt den Hinweis, dass zur Diskussion zum Haushalt 2004 die Nutzung der 4. Etage noch nicht geklärt war. Aus der Vorlage geht hervor, dass zur Zeit noch immer keine Raumplanungsvarianten für die 4. Etage vorliegen.

Herr Nagel antwortet, die Vorlage steht in einem gewissen Widerspruch zu damaligen Aussagen. Dies hängt mit der Nutzung von Fördermitteln zusammen. Die Sanierung kann auch unter genutzten Bedingungen erfolgen. Deshalb wurde die 4. Etage erst mal ausgeklammert und soll 2006 saniert werden. Zur späteren Nutzung gibt es noch Untersuchungen.

Gegen 18:15 Uhr erscheint Herr Knauerhase zur Sitzung.

Herr Heft unterbreitet den Vorschlag, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass er nur lautet: „ ...vom Kellergeschoss bis zur 3. Etage...“.

Herr Krause gibt den Hinweis, dass die heutigen Beschlussvorlagen unter Vorbehalt der Zustimmung des Finanzausschusses beschlossen werden können.

Herr Geuther fragt nach, ob es bei der Änderung des Beschlusses Probleme mit der Planung gibt.

Herr Nagel erläutert, dass die 4. Etage eine reine Büroetage wird und in dem Beschluss mitaufgenommen werden sollte, dass bis zur Planungsphase 4 die Planungen durchzuführen sind.

Herr Geuther macht den Vorschlag, in den Beschluss „... bis zur Planungsphase 4....“ mit aufzunehmen.

Frau Dr. Mahn fragt, ob es bei der Sanierung der Treppenhäuser Probleme gibt.

Herr Frenzel erklärt, dass zuerst nur ein Treppenhaus saniert wird und das zweite begehbar bleibt. Dies wird im Anschluss saniert.

### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

### **Beschluss:**

Der Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Änderungsvorschlag ***vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses:***

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Innensanierung des Objektes „An der Feuerwache 5“ (Hauptfeuerwache Halle-Neustadt) vom Kellergeschoss bis einschließlich **3.** Obergeschoss.

Die Innensanierung des 4. OG und des nördlichen Treppenraumes stehen unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Städtebaufördermittel in Höhe von 466.700 € ***ausschließlich der vorbereitenden Planungsphase 4 für die Innensanierung des 4. Obergeschosses und des nördlichen Treppenhauses.***

***Ein abschließendes Ergebnis dieser Prüfung zur Nutzung des 4. Obergeschosses wird spätestens am 28. 02. 2005 vom ZGM vorgelegt.***

**zu 4.4    Beschluss zum Ersatzneubau des Cliquentreffs "Schnatterinchen" in Halle Neustadt  
Vorlage: III/2004/04137**

---

### **Wortprotokoll:**

Die Vorlage vertreten Frau Theuerkorn und Herr Rochau, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie.

Herr Krause bittet Herrn Rochau, die Vorlage zu erläutern:

Herr Rochau legt dar, dass die Einrichtung „Schnatterinchen“ zur Zeit von mehreren Jugendlichen (Cliques) unter Betreuung von Streetworkern genutzt wird. Durch die Städtebaufördermittel URBAN 21 ist ein Umbau bzw. Neubau nun möglich geworden. Das Gebäude bedarf einer dringenden Sanierung. Zur Zeit musste es wegen Ungezieferbefall geschlossen werden. Im Jugendhilfeausschuss und auch mit den Jugendlichen wurde das Problem schon mehrfach diskutiert. Im Jahr 2004 erfolgten mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung Gespräche zum Standort. Am jetzigen Standort gibt es des öfteren Proteste durch Anwohner wegen Lärmbelästigungen. Diese lassen sich jedoch nicht ganz ausschließen und die Jugendlichen sind in der Vergangenheit auch auf die Anwohner zugegangen.

Der vorgeschlagene neue Standort - Fröbelschule bietet mehrere Vorteile:

1. Aus städtebaulichen Gründen soll die Schule abgerissen werden.
2. Es ergibt eine größere Gesamtfläche.
3. Auf zukünftige Kosten kann besser Einfluss genommen werden.
4. Durch den Neubau wird es keinen Nutzungsausfall für die Jugendlichen geben (altes Gebäude kann bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes weitergenutzt werden).

Herr Geuther fragt, ob noch nach anderen Standorten gesucht wurde.

Frau Theuerkorn bejaht dies. Jedoch wäre der Sanierungsbedarf an anderen Standorten so hoch, dass diese wieder verworfen werden. Bei der Fröbelschule besteht die Möglichkeit, der Inanspruchnahme von Fördermitteln aus URBAN 21. Beim Neubau würde auch eine neue Außenflächengestaltung erfolgen.

Frau Tannenberg verweist darauf, dass der Standort Fröbelschule nur geringer Entfernung zum jetzigen Standort ist und die Lärmbelästigung für die Anwohner nur verlagert wird. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Wohnblock für „Betreutes Wohnen“.

Herr Krause schlägt vor, dass diese Diskussionen im Fachausschuss geführt werden müssen.

Herr Rochau erklärt, dass in einem großstädtischen Raum die Lärmbelästigung nicht vermieden werden kann. Mit dem Neubau werden sich auch neue konzeptionelle Möglichkeiten eröffnen.

Herr Heft gibt dem Vorsitzenden Recht und weist darauf hin, dass der Ausschuss nur beschließt, ob gebaut wird oder nicht und er hat kein Problem mit dem Baubeschluss. Er fragt Herrn Rochau, ob ein Lärmgutachten vorliegt.

Dies verneint Herr Rochau.

Herr Geuther betont, dass hier wieder deutlich wird, dass die Stadt fördermittelabhängig ist, denn nur für diesen Standort wird es Fördermittel geben. Er macht den Vorschlag, den Beschluss ohne den Standort zu fassen.

Frau Schlüter-Gerboth verweist darauf, dass in dem Grundsatzbeschluss 2002 noch nichts über den Standort festgelegt ist.

Herr Heft folgt dem Vorschlag von Herrn Geuther.

Herr Geuther stellt den Änderungsantrag, den Standort zu streichen und folgenden Satz anzufügen: *Es sind besonders die Belange des Lärmschutzes zu berücksichtigen.*

Abstimmung über den Änderungsantrag:                   10 Ja-Stimmen  
  0 Nein-Stimmen  
  1 Enthaltung

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Änderungsvorschlag **vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses:**

1. **Der Stadtrat beschließt den Ersatzneubau des Cliquentreffs „Schnatterinchen“.** Dabei sollen die Jugendlichen möglichst über Beschäftigungsprojekte eingebunden sein und dessen Vorbereitung bis Planungsphase 3. **Es sind besonders die Belange des Lärmschutzes zu berücksichtigen.**
2. Der Stadtrat beschließt, den Abriss der Fröbelschule im Jahr 2004 durchzuführen.

**zu 5           Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**Wortprotokoll:**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu 6           Anfragen von Stadträten**

---

**Wortprotokoll:**

Frau Tannenberg bittet um eine Information, wie das Gebiet um den Göttinger Bogen nach dem Abriss mehrerer Häuser gestaltet werden soll.

**zu 7           Beantwortung von Anfragen**

---

**Wortprotokoll:**



keine

## zu 8 Anregungen

---

### Wortprotokoll:

Herr Krause gibt der Verwaltung den Hinweis, dass doch bitte die Praxis in Bezug auf Entscheidungen bestimmter Gremien dahingehend geändert werden soll, dass diese Entscheidungen in den „zuständigen Gremien“ und Fachausschüssen vorher diskutiert werden. Er bezieht sich hierbei auf den Stadionneubau.

## zu 9 Mitteilungen

---

### Wortprotokoll:

Frau Voigt-Kremal informiert die anwesenden Stadträte, dass sie zu ihrer Verwendung folgende Unterlagen erhalten:

1. Vergabeordnung der Stadt Halle (S.)
2. MBL LSA Nr. 10/2003 vom 03.03.2003
3. MBL LSA Nr. 16/2003 vom 14.04.2003 – Bewerbererklärung –
4. Vorlage III/2002/02753 – Erklärung über die Einhaltung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen (Tariftreueverpflichtung).

Sie informiert die Stadträte, dass der Beschluss aus dem Jahr 2002 über die Bestätigung der Einhaltung der Tariftreue wieder ohne die Unterschrift des Betriebsrates ggf. Steuerberaters gültig ist.

Herr Krause bittet Herrn Frenzel um Informationen zur Kindereinrichtung „Kinderland“.

Herr Frenzel erläutert, dass durch den bestellten Gutachter vom Gericht die Mängel aufgenommen wurden. Der Gutachter sagte eine schnellstmögliche Bearbeitung zu. Zur Zeit liegen keine neuen Informationen vom Gericht vor. Die Kommunikation zwischen Gericht und Stadt erfolgt über den Fachbereich Recht. Auch von dort gibt es keine neuen Informationen.

Herr Krause weist die anwesenden Stadträte darauf hin, dass die nächste Sitzung am 23.09.2004 wie gewohnt bereits um 16:30 Uhr stattfindet.

Für die Richtigkeit:

Datum:

---

Krause  
Vorsitzender des  
Ausschusses

---

Voigt-Kremal  
Protokollführerin